

Statistische Berichte



Kennziffer: L IV 5 j/10

Februar 2012

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2010 in Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck	0611 3802-627
Herr Kull	0611 3802-618
E-Mail	erbschaftsteuer@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-692
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Abkürzungen	2
Grundlagen und Methoden	3
1. Rechtsgrundlagen	3
2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	3
3. Erläuterung der Begriffe	3
Tabellenteil	7
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2010 nach der Höhe des Reinnachlasses	9
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen	10
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	11
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	12
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	13
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	14
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	15
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
Abbildungen	17
1. Nachlassgegenstände in Hessen 2010 nach Vermögensarten in Prozent (Zahlen auf 1000 Euro gerundet)	18
2. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2010 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19
3. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2010 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaftsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), unter Berücksichtigung späterer Änderungen, wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2010 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, dass folgende Merkmale erfasst wurden:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbs, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundes einheitlich jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienen Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2010 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2010 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2010 kann die Statistik somit nicht liefern. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2010 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

3. Erläuterung der Begriffe

Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zurzeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Vermögensanfall

- ./. sachliche Steuerbefreiung
- ./. abzugsfähige Schulden (z. B. Nachlassverbindlichkeiten)
- = Bereicherung des Erwerbers
- ./. persönlicher Freibetrag
- ./. besonderer Versorgungsfreibetrag
- = steuerpflichtiger Erwerb

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Reinwert des Erwerbs wird alsdann um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern und geschiedene Ehegatten.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten (307 000 Euro nach altem Recht),
- 500 000 Euro für eingetragene Lebenspartner (5 200 Euro nach altem Recht),
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder (205 000 Euro nach altem Recht),
- 200 000 Euro für Enkelkinder (51 200 Euro nach altem Recht),
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I (51 200 Euro nach altem Recht),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II (10 300 Euro nach altem Recht),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse III (5 200 Euro nach altem Recht).

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten,
- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. Nachfolgende Vermögensgegenstände sind steuerbefreit:

- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschl. Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 10 300 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 10 300 Euro nicht übersteigt.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Betriebsvermögen, wesentliche Beteiligung an Kapitalgesellschaften und land- und forstwirtschaftliches Vermögen werden grundsätzlich für alle Erwerber nach den günstigeren Steuersätzen der Steuerklasse I besteuert. Die Erbschaftsteuer wird nach folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro		Prozentsatz in der Steuerklasse (altes Recht)		
neues Recht	altes Recht	I	II	III
75 000	52 000	17 (7)	30 (12)	30 (17)
300 000	256 000	11 (11)	30 (17)	30 (23)
600 000	512 000	15 (15)	30 (22)	30 (29)
6 000 000	5 113 000	19 (19)	30 (27)	30 (35)
13 000 000	12 783 000	23 (23)	50 (32)	50 (41)
26 000 000	25 565 000	27 (27)	50 (37)	50 (47)
über 26 000 000	über 25 565 000	30 (30)	50 (40)	50 (50)

Tabellenteil

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2010^{*)}
nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Reinnachlass	
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen			
Fälle								
unter 5 000	134	17	59	.	121	133	135	
5 000 – 10 000	40	4	13	.	38	40	40	
10 000 – 50 000	657	69	206	11	617	649	657	
50 000 – 100 000	836	96	357	14	809	819	836	
100 000 – 200 000	1 078	147	585	34	1 059	1 063	1 078	
200 000 – 300 000	650	89	437	25	638	642	650	
300 000 – 500 000	800	130	593	43	794	793	800	
500 000 – 2,5 Mill.	962	154	785	133	953	954	962	
2,5 Mill. – 5 Mill.	47	9	43	10	47	45	47	
5 Mill. und mehr	24	5	22	10	24	24	24	
Insgesamt	5 228	720	3 100	292	5 100	5 162	5 229	
1000 Euro								
unter 5 000	19 977	615	11 641	.	9 595	26 621	– 6 644	
5 000 – 10 000	2 880	6	1 018	.	1 838	2 574	305	
10 000 – 50 000	47 376	350	13 198	779	33 048	26 410	20 966	
50 000 – 100 000	91 268	725	33 093	– 143	57 593	29 742	61 526	
100 000 – 200 000	199 562	1 588	70 423	1 267	126 285	42 675	156 887	
200 000 – 300 000	201 247	619	76 435	1 904	122 288	41 932	159 315	
300 000 – 500 000	367 902	2 764	139 353	5 851	219 934	51 827	316 076	
500 000 – 2,5 Mill.	1 025 228	4 273	380 731	28 053	612 171	127 597	897 631	
2,5 Mill. – 5 Mill.	201 178	52	57 114	11 759	132 253	30 820	170 358	
5 Mill. und mehr	363 112	58	53 182	49 121	260 751	69 840	293 272	
Insgesamt	2 519 729	11 050	836 187	96 735	1 575 757	450 038	2 069 691	

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse. — 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010^{*)} nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach ¹⁾						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	1 568	195	13	102	80	422	951	
5 000 – 10 000	27	.	.	.	—	6	.	
10 000 – 50 000	693	32	—	25	7	336	325	
50 000 – 100 000	1 167	36	—	23	13	663	468	
100 000 – 200 000	1 907	134	.	.	71	1 009	764	
200 000 – 300 000	1 293	150	.	.	54	600	543	
300 000 – 500 000	1 239	294	15	239	40	461	484	
500 000 – 2,5 Mill.	1 613	869	193	634	42	341	403	
2,5 Mill. – 5 Mill.	103	76	14	54	8	11	16	
5 Mill. und mehr	51	.	.	32	8	—	.	
Insgesamt	9 661	1 838	249	1 266	323	3 849	3 974	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 Euro								
unter 5 000	145 127	77 133	18 059	40 066	19 008	18 624	49 370	
5 000 – 10 000	1 287	.	.	.	—	371	.	
10 000 – 50 000	17 779	4 117	—	3 816	301	6 476	7 185	
50 000 – 100 000	41 689	4 104	—	3 518	586	21 638	15 946	
100 000 – 200 000	109 237	16 435	.	.	3 707	53 353	39 449	
200 000 – 300 000	99 579	13 044	.	.	3 812	49 274	37 261	
300 000 – 500 000	169 688	38 874	1 764	31 417	5 694	69 530	61 283	
500 000 – 2,5 Mill.	528 596	326 349	71 654	243 927	10 768	105 473	96 774	
2,5 Mill. – 5 Mill.	142 110	114 546	24 709	86 064	3 774	8 240	19 324	
5 Mill. und mehr	231 517	.	.	146 581	5 275	—	.	
Insgesamt	1 486 608	818 738	188 958	576 855	52 925	332 980	334 890	
Festgesetzte Steuer								
1000 Euro								
unter 5 000	26 800	10 536	2 999	5 966	1 572	3 637	12 627	
5 000 – 10 000	117	.	.	.	—	94	.	
10 000 – 50 000	2 825	165	—	134	31	1 130	1 530	
50 000 – 100 000	8 777	194	—	161	33	4 696	3 887	
100 000 – 200 000	24 139	1 303	.	.	350	12 604	10 232	
200 000 – 300 000	22 827	1 197	.	.	384	11 691	9 939	
300 000 – 500 000	37 904	3 918	180	3 092	646	18 174	15 813	
500 000 – 2,5 Mill.	106 026	49 652	11 278	36 618	1 756	27 899	28 475	
2,5 Mill. – 5 Mill.	27 143	20 191	4 676	14 922	593	2 339	4 613	
5 Mill. und mehr	48 632	.	.	27 224	811	—	.	
Insgesamt	305 190	133 390	37 447	89 767	6 176	82 264	89 536	

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Ehegatten.
— 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner sowie Zweckzuwendungen.

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach				
		Steuerklasse I			Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon			
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		

Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

unter 5 000	975	45	.	.	.	386	544
5 000 – 10 000	844	52	.	.	.	331	461
10 000 – 50 000	3 353	350	30	211	109	1 498	1 505
50 000 – 100 000	1 593	249	25	173	51	707	637
100 000 – 200 000	1 303	346	50	238	58	511	446
200 000 – 300 000	531	202	31	152	19	180	149
300 000 – 500 000	533	229	33	167	29	155	149
500 000 – 2,5 Mill.	478	321	63	235	23	81	76
2,5 Mill. – 5 Mill.	33	26	5	21	—	—	7
5 Mill. und mehr	18	18	6	12	—	—	—
Insgesamt	9 661	1 838	249	1 266	323	3 849	3 974

Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro

unter 5 000	2 502	110	.	.	.	947	1 446
5 000 – 10 000	6 100	383	.	.	.	2 425	3 292
10 000 – 50 000	89 505	10 260	881	6 381	2 997	40 429	38 817
50 000 – 100 000	114 439	18 314	1 988	12 605	3 721	50 651	45 474
100 000 – 200 000	181 620	49 565	7 145	34 421	7 999	70 052	62 003
200 000 – 300 000	128 556	49 114	7 584	36 872	4 659	43 495	35 947
300 000 – 500 000	204 205	88 694	13 338	64 396	10 961	58 612	56 899
500 000 – 2,5 Mill.	457 435	326 366	67 319	236 655	22 393	66 370	64 699
2,5 Mill. – 5 Mill.	115 280	88 966	15 853	73 113	—	—	26 314
5 Mill. und mehr	186 966	186 966	74 823	112 142	—	—	—
Insgesamt	1 486 608	818 738	188 958	576 855	52 925	332 980	334 890

Festgesetzte Steuer 1000 Euro

unter 5 000	494	7	.	.	.	192	295
5 000 – 10 000	1 227	24	.	.	.	491	712
10 000 – 50 000	18 500	683	59	416	208	8 650	9 167
50 000 – 100 000	25 632	1 904	212	1 356	337	11 863	11 865
100 000 – 200 000	38 174	5 107	731	3 554	823	16 521	16 545
200 000 – 300 000	25 506	5 105	863	3 786	457	10 844	9 556
300 000 – 500 000	41 685	11 783	1 871	8 451	1 461	15 445	14 456
500 000 – 2,5 Mill.	93 112	54 719	12 213	39 626	2 880	18 258	20 135
2,5 Mill. – 5 Mill.	21 059	14 255	2 986	11 269	—	—	6 804
5 Mill. und mehr	39 803	39 803	18 511	21 292	—	—	—
Insgesamt	305 190	133 390	37 447	89 767	6 176	82 264	89 536

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Ehegatten.
— 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner sowie Zweckzuwendungen.

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbfall ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	762	246	973	972	22	975	975	942
5 000 – 10 000	593	279	842	836	18	844	844	837
10 000 – 50 000	2 766	816	3 329	3 328	205	3 353	3 353	3 321
50 000 – 100 000	1 361	356	1 572	1 572	143	1 593	1 593	1 578
100 000 – 200 000	1 163	272	1 291	1 291	175	1 303	1 303	1 294
200 000 – 300 000	477	125	527	527	120	531	531	525
300 000 – 500 000	472	109	509	509	116	533	533	524
500 000 – 2,5 Mill.	443	100	468	468	154	478	478	476
2,5 Mill. – 5 Mill.	27	8	31	31	16	33	33	31
5 Mill. und mehr	16	4	17	17	8	18	18	18
Insgesamt	8 080	2 315	9 559	9 551	977	9 661	9 661	9 546
1000 Euro								
unter 5 000	19 850	5 114	24 963	21 318	2 320	21 308	2 502	494
5 000 – 10 000	18 577	7 653	26 230	23 845	1 360	19 502	6 100	1 227
10 000 – 50 000	177 674	31 128	208 802	192 744	14 141	118 353	89 505	18 500
50 000 – 100 000	163 183	25 827	189 010	179 172	12 640	79 944	114 439	25 632
100 000 – 200 000	243 095	34 099	277 044	255 202	21 236	97 325	181 620	38 174
200 000 – 300 000	153 409	24 811	178 220	165 259	21 941	60 109	128 556	25 506
300 000 – 500 000	219 037	26 067	244 984	226 825	26 357	59 490	204 205	41 685
500 000 – 2,5 Mill.	494 637	41 508	536 144	485 135	58 067	95 974	457 435	93 112
2,5 Mill. – 5 Mill.	87 516	18 116	105 632	101 486	14 574	8 660	115 280	21 059
5 Mill. und mehr	202 787	13 954	216 741	162 900	24 304	6 246	186 966	39 803
Insgesamt	1 779 765	228 275	2 007 770	1 813 886	196 939	566 911	1 486 608	305 190

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2010^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	232	32	.	.	.	105	95	
5 000 – 10 000	175	38	.	.	.	.	.
10 000 – 50 000	835	260	10	205	45	367	208	
50 000 – 100 000	411	186	14	155	17	125	100	
100 000 – 200 000	345	198	10	173	15	89	58	
200 000 – 300 000	192	138	14	116	8	25	29	
300 000 – 500 000	172	127	6	110	11	24	21	
500 000 – 2,5 Mill.	388	327	32	277	18	25	36	
2,5 Mill. – 5 Mill.	54	49	5	40	4	.	.	
5 Mill. und mehr	80	77	17	47	13	—	3	
Insgesamt	2 884	1 432	115	1 182	135	832	620	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	549	85	.	.	.	259	205	
5 000 – 10 000	1 289	272	.	.	.	.	.
10 000 – 50 000	22 705	7 413	242	5 864	1 307	9 816	5 476	
50 000 – 100 000	30 180	13 766	1 051	11 421	1 294	9 246	7 168	
100 000 – 200 000	49 187	28 262	1 320	24 799	2 143	12 105	8 821	
200 000 – 300 000	47 411	33 860	3 424	28 428	2 009	6 190	7 360	
300 000 – 500 000	66 572	49 349	2 351	42 509	4 490	8 835	8 388	
500 000 – 2,5 Mill.	422 175	368 612	33 260	314 610	20 743	24 052	29 511	
2,5 Mill. – 5 Mill.	180 327	163 281	17 061	134 208	12 012	.	.	
5 Mill. und mehr	2 499 485	2 473 021	331 919	2 063 492	77 611	—	26 464	
Insgesamt	3 319 880	3 137 922	390 659	2 625 632	121 631	73 847	108 111	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	94	4	.	.	.	49	41	
5 000 – 10 000	207	21	.	.	.	.	.
10 000 – 50 000	2 855	421	13	328	80	1 401	1 033	
50 000 – 100 000	4 332	1 217	93	1 017	107	1 412	1 703	
100 000 – 200 000	5 916	2 311	113	2 026	172	1 651	1 953	
200 000 – 300 000	5 250	2 883	405	2 299	179	922	1 446	
300 000 – 500 000	7 452	4 672	258	3 983	431	1 251	1 529	
500 000 – 2,5 Mill.	43 992	33 056	3 590	28 186	1 279	4 283	6 653	
2,5 Mill. – 5 Mill.	15 413	12 339	1 742	10 552	45	.	.	
5 Mill. und mehr	83 673	80 069	10 502	58 580	10 987	—	3 604	
Insgesamt	169 184	136 994	16 725	106 989	13 280	11 351	20 840	

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Ehegatten.
— 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und die Zweckzuwendungen.

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2010^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	232	232	52	232	232	209
5 000 – 10 000	175	175	40	175	175	170
10 000 – 50 000	835	832	225	835	835	810
50 000 – 100 000	411	411	142	411	411	403
100 000 – 200 000	345	340	173	345	345	331
200 000 – 300 000	192	188	115	192	192	179
300 000 – 500 000	172	168	113	172	172	160
500 000 – 2,5 Mill.	388	387	280	388	388	369
2,5 Mill. – 5 Mill.	54	54	47	54	54	48
5 Mill. und mehr	80	79	59	80	80	78
Insgesamt	2 884	2 866	1 246	2 884	2 884	2 757
1000 Euro						
unter 5 000	12 049	8 646	1 795	9 883	549	94
5 000 – 10 000	11 016	7 915	3 349	9 975	1 289	207
10 000 – 50 000	70 020	59 028	21 917	58 374	22 705	2 855
50 000 – 100 000	60 392	53 835	18 619	42 652	30 180	4 332
100 000 – 200 000	71 910	63 775	29 879	44 055	49 187	5 916
200 000 – 300 000	57 355	52 761	27 116	33 132	47 411	5 250
300 000 – 500 000	61 716	53 085	41 993	29 374	66 572	7 452
500 000 – 2,5 Mill.	293 689	250 636	240 082	75 017	422 175	43 992
2,5 Mill. – 5 Mill.	83 785	78 571	110 312	12 156	180 327	15 413
5 Mill. und mehr	550 636	338 982	2 159 739	17 880	2 499 485	83 673
Insgesamt	1 272 569	967 235	2 654 802	332 499	3 319 880	169 184

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2010^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	1 207	77	7	58	12	491	639	
5 000 – 10 000	1 019	90	6	58	26	.	.	
10 000 – 50 000	4 188	610	40	416	154	1 865	1 713	
50 000 – 100 000	2 004	435	39	328	68	832	737	
100 000 – 200 000	1 648	544	60	411	73	600	504	
200 000 – 300 000	723	340	45	268	27	205	178	
300 000 – 500 000	705	356	39	277	40	179	170	
500 000 – 2,5 Mill.	866	648	95	512	41	106	112	
2,5 Mill. – 5 Mill.	87	75	10	61	4	.	.	
5 Mill. und mehr	98	95	23	59	13	—	3	
Insgesamt	12 545	3 270	364	2 448	458	4 681	4 594	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	3 052	195	17	152	26	1 206	1 651	
5 000 – 10 000	7 389	655	43	422	191	.	.	
10 000 – 50 000	112 210	17 673	1 124	12 245	4 305	50 244	44 293	
50 000 – 100 000	144 619	32 080	3 039	24 026	5 015	59 897	52 642	
100 000 – 200 000	230 806	77 827	8 464	59 221	10 142	82 157	70 823	
200 000 – 300 000	175 967	82 975	11 007	65 300	6 668	49 685	43 307	
300 000 – 500 000	270 777	138 043	15 688	106 904	15 451	67 447	65 286	
500 000 – 2,5 Mill.	879 610	694 979	100 578	551 265	43 136	90 422	94 210	
2,5 Mill. – 5 Mill.	295 607	252 246	32 914	207 320	12 012	.	.	
5 Mill. und mehr	2 686 451	2 659 987	406 742	2 175 634	77 611	—	26 464	
Insgesamt	4 806 488	3 956 660	579 617	3 202 487	174 556	406 827	443 001	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	588	12	1	9	2	240	336	
5 000 – 10 000	1 434	45	8	27	11	.	.	
10 000 – 50 000	21 355	1 104	72	744	288	10 051	10 200	
50 000 – 100 000	29 964	3 121	305	2 372	444	13 274	13 569	
100 000 – 200 000	44 089	7 419	844	5 580	994	18 173	18 498	
200 000 – 300 000	30 756	7 988	1 268	6 084	636	11 766	11 002	
300 000 – 500 000	49 136	16 455	2 129	12 434	1 892	16 696	15 985	
500 000 – 2,5 Mill.	137 104	87 774	15 803	67 812	4 159	22 542	26 788	
2,5 Mill. – 5 Mill.	36 472	26 594	4 728	21 821	45	.	.	
5 Mill. und mehr	123 475	119 871	29 013	79 872	10 987	—	3 604	
Insgesamt	474 375	270 384	54 171	196 756	19 457	93 615	110 376	

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Ehegatten. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen. — 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner sowie Zweckzuwendungen.

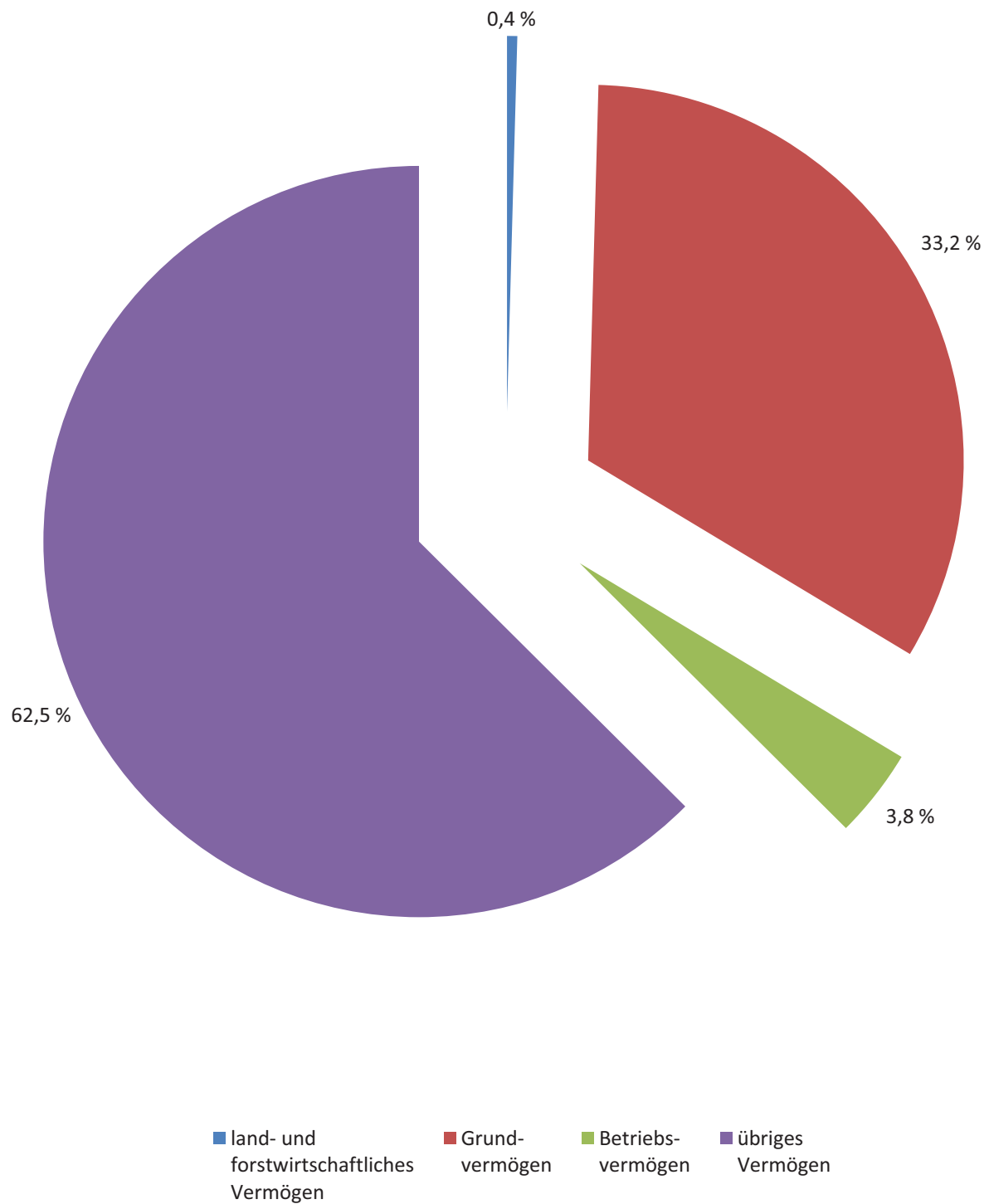
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2010^{*)} **nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	1 205	1 204	74	1 207	1 207	1 151
5 000 – 10 000	1 017	1 011	58	1 019	1 019	1 007
10 000 – 50 000	4 164	4 160	430	4 188	4 188	4 131
50 000 – 100 000	1 983	1 983	285	2 004	2 004	1 981
100 000 – 200 000	1 636	1 631	348	1 648	1 648	1 625
200 000 – 300 000	719	715	235	723	723	704
300 000 – 500 000	681	677	229	705	705	684
500 000 – 2,5 Mill.	856	855	434	866	866	845
2,5 Mill. – 5 Mill.	85	85	63	87	87	79
5 Mill. und mehr	97	96	67	98	98	96
Insgesamt	12 443	12 417	2 223	12 545	12 545	12 303
1000 Euro						
unter 5 000	37 013	29 963	4 115	31 191	3 052	588
5 000 – 10 000	37 246	31 760	4 708	29 477	7 389	1 434
10 000 – 50 000	278 823	251 772	36 058	176 728	112 210	21 355
50 000 – 100 000	249 401	233 007	31 259	122 596	144 619	29 964
100 000 – 200 000	348 954	318 977	51 116	141 381	230 806	44 089
200 000 – 300 000	235 575	218 021	49 057	93 242	175 967	30 756
300 000 – 500 000	306 700	279 910	68 350	88 863	270 777	49 136
500 000 – 2,5 Mill.	829 833	735 771	298 149	170 991	879 610	137 104
2,5 Mill. – 5 Mill.	189 417	180 057	124 886	20 815	295 607	36 472
5 Mill. und mehr	767 377	501 882	2 184 043	24 126	2 686 451	123 475
Insgesamt	3 280 338	2 781 121	2 851 741	899 410	4 806 488	474 375

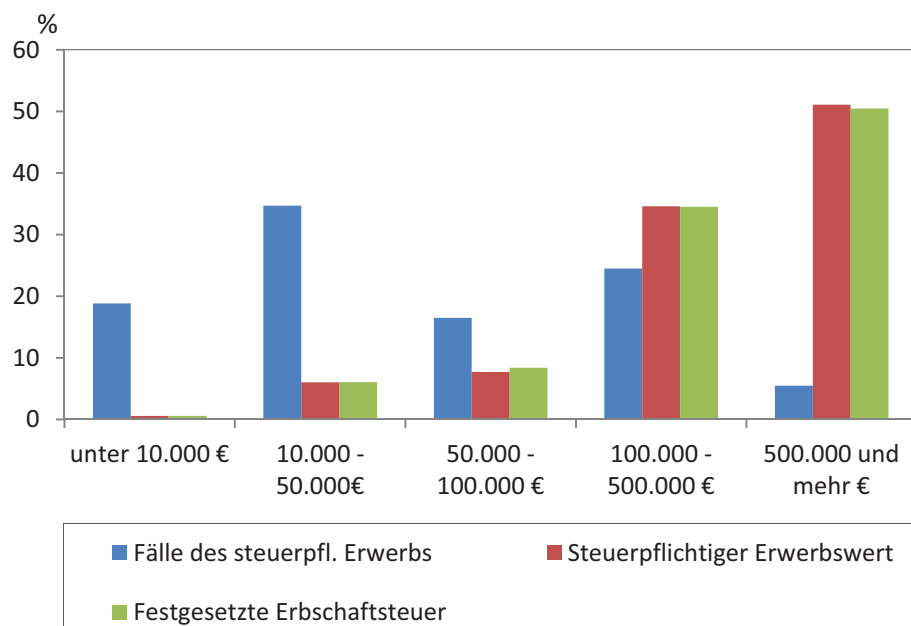
^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

Abbildungen

**1. Nachlassgegenstände in Hessen 2010 nach Vermögensarten in Prozent
(Zahlen auf 1000 Euro gerundet)**



2. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2010 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs



3. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2010 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs

